

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bachelor Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Spanisch, Wirtschaft/Politik
Gastland
Spanien
Gasthochschule
Universidad de Las Palmas de Gran Canaria
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 2020
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
01.09.2019-27.01.2020
Vorbereitung
<p>Nachdem ich für das Auslandssemester angenommen war und all meine Dokumente bei der EUF abgegeben hatte, begann für mich die Zeit der großen Vorfreude und Vorbereitung.</p> <p>Vorbereitend auf das Auslandssemester habe ich in Absprache mit meinen Dozenten die Kurse für das Auslandssemester gewählt und mich schon von Deutschland aus um eine Unterkunft in Las Palmas de Gran Canaria bemüht, wobei mir die Kontakte von meinen „Vorgängern“ sehr geholfen haben und ich erstaunlich schnell eine schöne Wohnung gefunden habe.</p> <p>Vorbereitend habe ich ebenfalls eine zusätzliche Versicherung für die Universität in Las Palmas abschließen müssen.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Die Vorlesungen an der Universität in Las Palmas begannen ungefähr eine Woche nach meiner Ankunft in Spanien, Anfang September, und dauerten bis kurz vor Weihnachten, wobei die Prüfungsphase dann ab Mitte Januar begann.</p>

An der Facultad de Filologia haben die Studierenden die Wahl ob sie vormittags oder nachmittags unterrichtet werden wollen, da alle Kurse einmal vormittags und einmal nachmittags angeboten werden. Die Studierenden sind dabei in Gruppen eingeteilt, die wie Klassen organisiert sind. Kurse finden fast immer 2x wöchentlich statt, sodass man pro Kurs auf 4 Wochenstunden kommt.

Die DozentInnen an der Universität haben zum großen Teil sehr viel Rücksicht auf die Erasmus-Studierenden genommen, sodass wir zum Beispiel weniger Referate halten mussten und immer wieder nach Wörtern gefragt wurden, die wir dann erklären mussten, um zu überprüfen, ob wir auch alles verstanden haben.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben auf Gran Canaria ist im Vergleich zum Leben in Deutschland relativ günstig. Für die Wohnung habe ich im Endeffekt ungefähr gleich viel ausgegeben, wie in Flensburg. Jedoch habe ich auch ziemlich weit weg vom Strand in einer normalen Wohngegend gewohnt, während die Mehrzahl der Erasmus-Studierenden in der Nähe von Playa de Las Canteras/Mesa y López gewohnt hat, was ziemlich nah am Strand liegt. Am besten einkaufen kann man im Supermarkt *SuperDino*, der zum Teil sogar Sonntags geöffnet hat. Jedoch sollte man schauen, nicht direkt im Zentrum einzukaufen, da dort das Obst meistens teurer ist, als in den Wohnvierteln. Generell lohnt es sich, das lokale Obst zu probieren. Vor allem die Mangos, Bananen und Ananas, die in weiten Teilen der Insel wachsen sind einfach super lecker.

Praktische Tipps/Fazit

Ich bin sehr froh, das Auslandssemester gemacht zu haben. In dem halben Jahr habe ich eine Menge über mich selber, aber auch über Gran Canaria, das Land, die Leute und das Leben gelernt.

Jedoch finde ich es persönlich sehr kompliziert, dass die Erasmus Unterlagen von Universität zu Universität verschieden sind.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein

